Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09286227

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Königswalde

Anschrift August-Bebel-Straße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Königswalde * 392/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk leicht vorkragend, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Erbauung des zweigeschossigen Wohnhauses mit Satteldach, August-Bebel-Straße 17 wird auf 1756 datiert. Diese Annahme kann durch das Meilenblatt von 1789 bestätigt werden, da dort in gleicher Lage bereits ein Gebäude entsprechender Kubatur verzeichnet ist. Das Wohnhaus steht traufständig zur August-Bebel-Straße, die noch Anfang des 20. Jahrhunderts Mittelstraße hieß, sicher in Anlehnung an ihre topographische Lage im Zentrum der Talaue, wo vorwiegend Handwerker oder kleine Gewerke anstelle von Bauern ansässig waren. Das Gebäude wurde über rechteckigem Grundriss mit sechs zu vier Achsen mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss errichtet. Das leicht vorkragende, zweiriegelige Fachwerk besteht aus einer annähernd regelmäßigen Ständer-Riegel-Konstruktion mit Eckstreben und profilierter Schwelle. Der nördliche Giebel ist verkleidet. Die regionaltypischen Fenstergrößen sind erhalten, ebenso das Haustürgewände aus Naturstein. Hervorzuheben ist der überkommene Bestand der mittig angeordneten Bergetür. 1883 ließ Carl Friedrich Pollmer, Handelsmann und Besitzer des Wohnhauses, im zentralen Bereich seines Wohngebäudes einen Schornstein einbauen. Im südlichen Bereich des Erdgeschosses befanden sich damals eine große Stube und zwei kleinere Stuben, im Obergeschoss eine Küche sowie eine weitere Stube und drei Kammern. Im nördlichen Bereich des Erdgeschosses war ein kleiner Stall sowie eine Werkstatt vorhanden. Sattlermeister Karl Bernhard Pollmer ließ dort 1906 einen weiteren Schornstein durch Otto Siegel aus Annaberg errichten, um seinen Arbeitsraum und die darüber liegende Kammer zu temperieren. Der im Nordosten angebaute Gebäudeteil wurde als Geräteraum bzw. für weitere Kammern genutzt. Das Wohnhaus ist aufgrund seiner intakten Fachwerkkonstruktion und seines Zeugniswertes für die Volksarchitektur baugeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung 1756 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CIII/41/12**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **LVII/36/19**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Ländliches Wohnhaus (OG Fachwerk)



Fotonummer **LVII/36/20**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Fleischer
Beschreibung Ländliches Wohnhaus (OG Fachwerk)

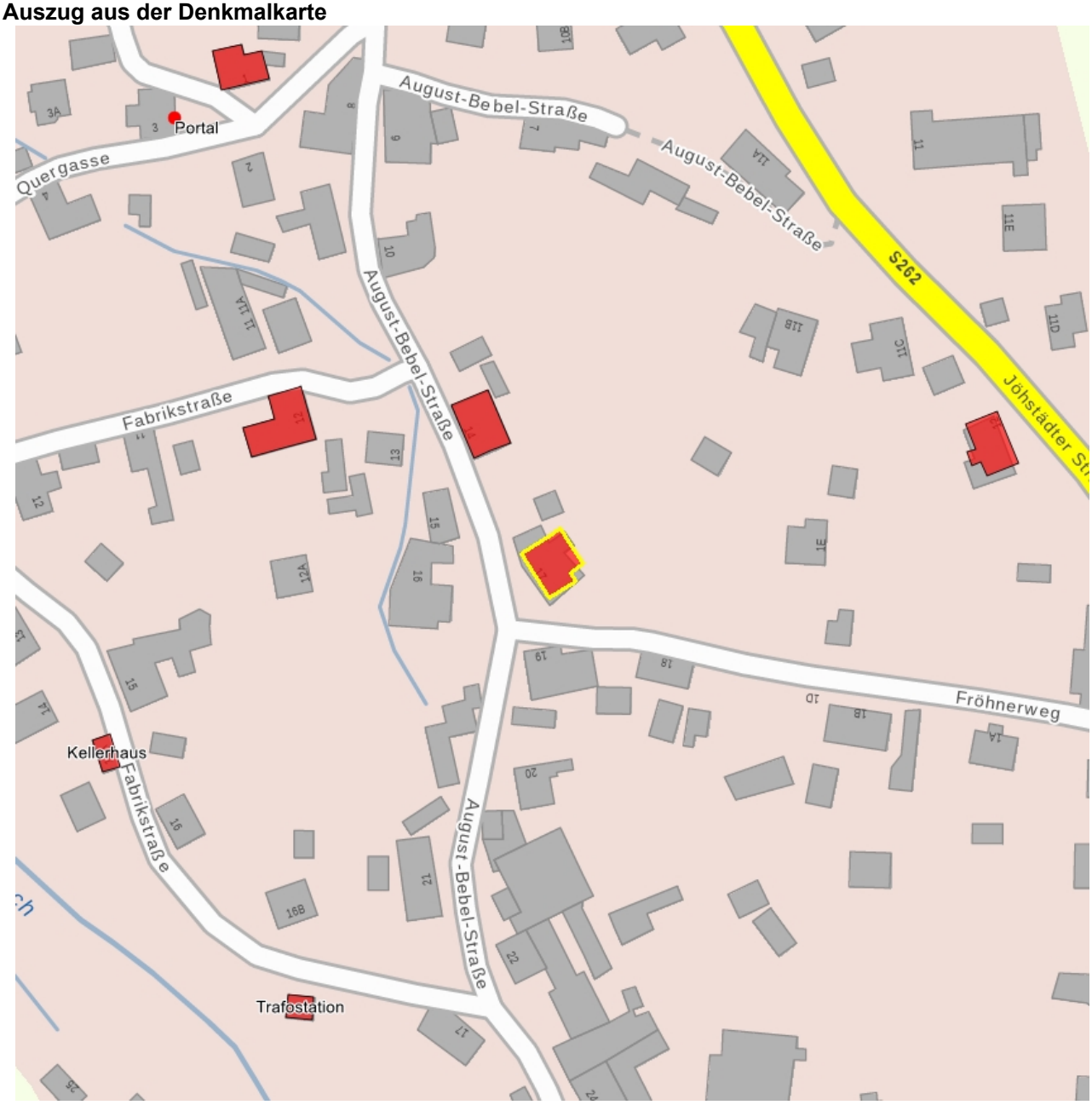


Fotonummer	**F 09286227 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus



Fotonummer	**F 09286227 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.